

**Protokoll**  
**über die 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 14.11.2012**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 19:26 Uhr  
**Ort:** Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus,, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Jähmig, Claus Jürgen entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Conrades, Rudolf entsandt durch SPD-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Bahr, Andreas entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Bonnet, Cécile entsandt durch CDU/FDP-Fraktion  
Hoppe, Eberhard entsandt durch SPD-Fraktion  
Lederer, Walter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**stellvertretende Mitglieder**

Frank, Ruth entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Ötinger, Stev entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

**beratende Mitglieder**

Steinbrecher, Eveline entsandt durch Seniorenbeirat

**Verwaltung**

Borsics, Marita  
Buck, Holger  
Gersuny, Olaf  
Hamann, Heidrun  
Schwabe, Marita  
Seifert, Frank

## **Gäste**

Pollakowski, Dirk  
Zischke, Thomas

**Leitung:** Claus Jürgen Jähmig

**Schriftführer:** Norbert Credé

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften
  - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 17.10.2012 (öffentlicher Teil)
  - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 26.10.2012 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
  - 4.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2013  
hier: Beratung zum Teilhaushalt 3 und 5  
Vorlage: 01268/2012
  
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
  - 5.1. Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt  
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger  
Vorlage: 01282/2012
  
6. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Herr **Jähmig** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungen angenommen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften**

##### zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 17.10.2012 (öffentlicher Teil)**

##### Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 38. Sitzung vom 17.10.2012 ohne Änderungen oder Ergänzungen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

##### zu 2.2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 26.10.2012 (öffentlicher Teil)**

##### Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 39. Sitzung (Sondersitzung) vom 26.10.2012 ohne Änderungen oder Ergänzungen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

#### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

##### Bemerkungen:

Herr **Buck** informiert den Ausschuss, dass

- 1.) die Amtliche Schulstatistik des Staatlichen Schulamts liege noch nicht vor, eine vorläufige, von der städtischen Schulverwaltung erstellte werde dem Protokoll zur Kenntnisnahme beigelegt.
- 2.) der Stadtälternrat ihn informiert habe, dass vom Bildungsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine neue Schulentwicklungsplan-Verordnung vorliege, welche die geltende, die am 31.07.2013 auslaufe ersetze. Diese gelte allerdings nur für Berufsbildende Schulen.  
Herr **Lederer** ergänzt bestätigt die Information und fügt ergänzend hinzu, dass die geltende Schulentwicklungsplan-Verordnung für die Allgemeinbildenden Schulen um ein Jahr bis 31.07.2014 verlängert worden sei.

Herr **Hoppe** bittet, veranlasst durch widersprüchliche und beunruhigende Presseberichte der letzten Zeit zu den Sportvereinen, um Information über die Situation hinsichtlich der Planung des Sportparks Lankow.

Herr **Buck** erläutert, dass es vertragliche Probleme gebe, die aber geklärt würden. Die beschlossene Entwicklungskonzeption und deren Umsetzung seien davon aber nicht berührt.

Frau **Schwabe** informiert den Ausschuss über den Stand der Erarbeitung des Entwicklungskonzepts zum Schleswig-Holstein-Haus. Die Erarbeitung sei in der Endphase und werde demnächst in die Stadtvertretung eingebracht. Sie ruft die politischen Gremien zur Beteiligung an der Diskussion des Konzepts auf und bietet an, es in den Fraktionen vorzustellen und zu diskutieren.

#### zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

##### zu 4.1 **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2013**

**hier: Beratung zum Teilhaushalt 3 und 5**

**Vorlage: 01268/2012**

##### **Bemerkungen:**

Aufgrund der bereits bei der Einbringung der Beschlussvorlage erörterten Fragen liegen nur noch wenige Anfragen vor, die von Frau **Schwabe**, Herrn **Gersuny** und Herrn **Buck** beantwortet werden.

In Bezug auf den Teilhaushalt Sport bemerkt Herr **Jähnig**, dass die in der SVZ in einem Bericht zur Sportfinanzierung geäußerte Behauptung, die Stadt Schwerin finanziere die Sportvereine zur Hälfte, nicht der Wahrheit entspreche. Der weitaus größte Teil der Mittel der Vereine stamme aus anderen Quellen, namentlich aus Mitgliedsbeiträgen oder Förderung durch den Landessportbund oder Sponsoren.

Herr **Jähnig** stellt abschließend die Teilhaushalte 03 (Kultur) und 05 (Schule und Sport) zur Abstimmung.

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage mehrheitlich zu.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	2

zu 5 **Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung**

zu 5.1 **Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt  
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger  
Vorlage: 01282/2012**

**Bemerkungen:**

Frau **Schwabe** und Herr **Gersuny** erläutern ausführlich das Verfahren der Veranlagung der Gebühren bei der Volkshochschule bei der Einziehung von Entgelten bei säumigen Zahlen.

Beide weisen zudem auf die besondere soziale Lage vieler säumiger Zahler hin, die häufig die Vereinbarung von Zahlung in kleinen Raten oder den Ausfall von Zahlungen im Fall von Privatinsolvenzen bewirke.

Herr **Gersuny** weist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass es insbesondere hinsichtlich der gewünschten Einbindung externer Partner rechtliche Bedenken seitens der Verwaltung gebe.

Herr **Jähnig** schlägt seitens der Antragstellerin vor, den Beschlussvorschlag insgesamt in einen Prüfauftrag umzuwandeln und neben dem Punkt 1, der bereits als Prüfauftrag formuliert ist, auch Punkt 2 entsprechend zu ändern.

Frau **Schwabe** erklärt, dass seitens der Volkshochschule an einer neuen Gebühren- und Honorarordnung gearbeitet werde, die bis Juni nächsten Jahres fertig gestellt werden solle. In diesem Zusammenhang sei ohnehin eine Prüfung der Modalität der Vereinnahmung der Gebühren vorgesehen, was mit einem Prüfauftrag im Punkt 2 korrespondiere. Insofern sähe sie es als sinnvoll an, beides zu kombinieren und bittet um eine entsprechende Terminsetzung im Beschluss.

Da auch Herr **Gersuny** erklärt, in diesem Jahr aufgrund anderer wichtiger Aufgaben keine Kapazitäten für eine Prüfung und die Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlags gemäß Punkt 1 der Beschlussvorlage bereitstellen könne, bittet er, die in Punkt 1 genannte Frist zu verlängern.

Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden und die Beschlussvorlage wird wie folgt formuliert:

1.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für das Forderungsmanagement der Landeshauptstadt die Einbindung externer Partner zu prüfen und der Stadtvertretung bis zum 30.04.2013 einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen. Ziel ist die zeitnahe Vereinnahmung von Außenständen.

2.

Für städtische Angebote an der Volkshochschule und am Konservatorium, für die Entgelte oder Gebühren anfallen, ist zu prüfen, ob diese Einnahmen vor der Inanspruchnahme der Leistung erhoben werden können. Das Ergebnis der Prüfung ist in Zusammenhang mit der neuen Gebührenordnung der Volkshochschule bis spätestens Juni 2013 vorzulegen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage mit den vom Antragsteller eingebrachten Änderungen einstimmig bei einer Enthaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

## zu 6      **Sonstiges**

### **Beschluss:**

Herr **Conrades** berichtet über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe der Landeshauptstadt zur Prüfung der Vorschläge des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Strukturreform der Theater im Lande. Die Arbeitsgruppe habe einstimmig einen Brief mit der Stellungnahme der Stadt formuliert, der dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Herr **Lederer** beantragt eine Sondersitzung des Ausschusses zum Thema Stadtbibliothek. Er begründet den Antrag mit der Vorlage eines neuen Änderungsantrags, an Stelle des in der Ausschusssitzung am 26.10.2012 beschlossenen. Die Sondersitzung sei erforderlich, weil sich der Fachausschuss sonst nicht mehr vor der nächsten Stadtvertretungssitzung mit dem Thema befassen könne.

Es gehe besonders um die Fragen,

- was die im Änderungsantrag geforderte Ausgabenreduzierung um 10 Prozent für Folgen habe und
- warum der Standort Landesbibliothek bzw. eine Fusion mit der Landesbibliothek wieder aufgenommen worden sei, obwohl in der letzten Ausschusssitzung mit der Bemerkung, durch das Schreiben des Ministeriums und die darin enthaltene Terminsetzung frühestens 2017 habe sich diese Variante erledigt, auf einen Besuch des Standorts verzichtet und er aus den Überlegungen ausgeschlossen worden sei.

Der Ausschuss einigt sich auf die Durchführung der **Sondersitzung** und legt als Termin den **29.11.2012, 17.30** Uhr fest.

Herr **Jähnig** bittet um Vorschläge für die Abhaltung der Sitzung des Ausschusses im Dezember, an die sich traditionell eine kleine Weihnachtsfeier anschließen solle. Auf Vorschlag von Frau Schwabe stimmt der Ausschuss zu, am **12.12.12 in den Räumen des Vereins „MV-Foto“ in der Schelfschule (Volkshochschule), im Hof Puschkinstraße 13**, zu tagen.

Herr **Jähnig** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, bittet die Gäste den Raum zu verlassen und stellt anschließend die Herstellung der Nichtöffentlichkeit fest.

gez. Claus Jürgen Jähnig

---

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

---

Protokollführer/in